



Anmeldung zum Netzanschluss Strom

Wichtig!!! Dieser Anmeldung zum Netzanschluss ist bei Neuanlagen ein maßstabsgerechter Lageplan (1:500) mit eingezeichnetem Gebäude sowie eine Grundrisszeichnung, aus dem der Anschlussraum und -ort ersichtlich ist, beizufügen. Bei Mehrfamilienhäusern sind zusätzlich zum Antrag je Geschoss die Grundrisszeichnungen beizulegen, aus denen die Lage und Bezeichnung der Wohneinheiten (WE) hervorgehen. Die Überbauung von erdverlegten Leitungen ist aus Sicherheitsgründen unzuverlässig! Eine Freilegung muss aus Gründen der Sicherheit stets möglich sein.

zusätzlicher Antrag zum Gasanschluss eingereicht ☐ JA ☐ NEIN

Anschlussnehmer

Nachname, Vorname, Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Mobil

Fax

E-Mail

Anlagenerrichter / Planer

Nachname, Vorname, Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Mobil

Fax

E-Mail

☐ eine Vollmacht des Anschlussnehmers liegt der Anmeldung bei

Stromversorgungsanschluss

- ☐ Neuanlage
☐ Erweiterung (z.B. weitere Anschlussnutzeranlage)
☐ Änderung aufgrund Sicherheitsmangel
☐ Änderung der Bestandanlage aufgrund geänderter Betriebsbedingung (z.B. Ladeeinrichtung, Wärmepumpe/Direktheizung, Speicher, Erzeugungsanlage, Leistungserhöhung, Verstärkung usw.)
☐ Umlegung Stromanschluss
☐ vorübergehender Anschluss (z.B. Baustelle, Schaustellenbetrieb usw.)
☐ Wiederaufnahme nach vorübergehender Unterbrechung

☐ Einfamilienhaus

☐ Mehrfamilienhaus

Anzahl der Wohneinheiten²⁾ _____

zzgl. Allgemein-/ Gemeinschaftsstrom ☐ _____ kW

☐ Wärmepumpe/Direktheizung ☐ mit § 14a EnWG* _____ kW

☐ Zähleranschlussssäule (z.B. Ferienwohnung) _____ kW

☐ Gewerbebetrieb

_____ kW x Gleichzeitigkeitsfaktor _____ = _____ kW

Gesamtanschlusswert

_____ kW

inkl. weiterer Nutzungsarten wird durch die eingereichten Unterlagen durch die SWSE ermittelt.
(bis 30 kW wird kein Baukostenzuschuss [BKZ] erhoben)

Anlagenanschrift

Straße, Hausnummer (wenn nicht bekannt Flur und Flurstück angeben)

PLZ, Ort

Flur

Flurstück

Das Kostenangebot ist zu richten an (Auswahlpflicht):

☐ Anschlussnehmer

☐ Anlagenerrichter / Planer

Bestätigung verbindlicher Vertragsbedingungen

- ☐ Ich bin alleiniger Eigentümer des Grundstückes, für das die Bestellung erfolgt
☐ Ich habe die schriftliche Zustimmung aller Grundstückseigentümer/Grundstückseigentümerinnen zur Herstellung des Anschlusses eingeholt und kann diese auf Anfrage der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH vorlegen

Nutzungsart:

- ☐ Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeuge¹⁾ ☐ mit § 14a EnWG*
☐ Erzeugungsanlage¹⁾
☐ Speicher¹⁾

¹⁾ Informationen:

Ist eine Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeuge, ein Speicher oder eine Erzeugungsanlage geplant sind entsprechende Datenblätter schon bei der Beantragung auszufüllen und mit beim Netzbetreiber einzureichen.

²⁾ Anzahl der Wohneinheiten nach DIN 18015

1 WE		14,54 kW
2 WE	zzgl. 9,55 kW	24,09 kW
3 WE	zzgl. 7,01 kW	31,19 kW
4 WE	zzgl. 5,09 kW	36,28 kW
...		

Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigter und Anschlussnehmer erkennen an, dass der Inhalt des künftigen Netzanschlussvertrages die NAV + Ergänzungen der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH sein werden.

Die NAV sind bei den Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH erhältlich. Es gelten die jeweils gültigen technischen Anschlussbedingungen (TAB). Wir weisen darauf hin, dass alle zum Zwecke der Erfüllung des zwischen Ihnen und uns bestehenden Vertragsverhältnisses erforderlichen, auf Ihre Person bezogenen Daten von uns gespeichert und verarbeitet - und soweit zur Vertragserfüllung oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften notwendig - an anderen Stellen weitergegeben werden.

*Hinweis: Das reduzierte Netzentgelt nach § 14 a für steuerbare Verbrauchseinrichtungen erfordert einen separaten Zählpunkt



Datum _____ Unterschrift der/des Anschlussnehmers (Pflichtangabe) _____

B.3 Datenblatt
Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge

(Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt.)

Datenblatt „Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge“		
(Vom Anschlussnehmer oder seinem Beauftragten auszufüllen)		
Anschlussnehmer	Vorname, Name: _____	
	Straße, Hausnummer: _____	
	PLZ, Ort: _____	
Betreiber	Vorname, Name: _____	
	Straße, Hausnummer: _____	
	PLZ, Ort: _____	
Angaben zum Anschlussobjekt	Straße, Haus-Nr.: _____	
	PLZ/Ort: _____ / _____	
	Standort: ☐ öffentlich ☐ nicht öffentlich (privat)	
Anschlussnehmer	Lageplan vorhanden? ☐ ja ☐ nein	
Hersteller	Hersteller/Typ: _____ Anzahl der Ladepunkte: _____	
	Anzahl baugleicher Ladeeinrichtungen: _____	
Ausführung der Ladeeinrichtung (Angaben bezogen auf 400/230V)	Max. Netzbezugsleistung: _____ kVA Max. Netzeinspeiseleistung: _____ kVA	
	Regelbereich der Ladeleistung: _____ kVA bis _____ kVA	
	Wirkleistung steuerbar? ☐ ja ☐ nein	
	Art der Ladung ☐ AC ☐ DC	
	☐ Wechselstrom ☐ L1 ☐ L2 ☐ L3 ☐ Drehstrom	
Dokumentation	Ladeeinrichtung im Übersichtsschaltplan zur Kundenanlage dargestellt ? ☐ ja	
Errichter (eingetragenes Elektroinstallationsunternehmen)	Firmenname:	_____
	Straße, Haus-Nr.:	_____
	PLZ, Ort:	_____
	Telefonnummer:	_____
	E-Mail Adresse:	_____
		Ausweis-Nr: _____ beim Netzbetreiber: _____
Bemerkungen	_____	
Der Elektrofachbetrieb bestätigt mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben.		
Ort, Datum	Unterschrift Elektrofachbetrieb	
_____	_____	

E.2 Datenblatt für Erzeugungsanlagen

(Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt.)

Datenblatt – Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz (vom Anschlussnehmer auszufüllen; für jede Erzeugungseinheit ein Datenblatt)				
Anlagenanschrift	Vorname, Name			
	Straße, Hausnummer			
	PLZ, Ort			
Energieart	☐ Sonne	☐ Wind	☐ Wasser	Sonstige
BHKW mit:	☐ Biogas	☐ Erdgas	☐ Öl	Sonstige
	☐ mit monovalenter Betriebsweise			
Erzeugungseinheiten*	Hersteller		Typ	
	Anzahl baugleicher Einheiten			
Erzeugungsanlage	max. Wirkleistung P_{Amax} kW		max. Scheinleistung S_{Amax} kVA	
Netzeinspeisung	☐ 1-phasig	☐ 2-phasig	☐ 3-phasig	☐ Drehstrom
Betriebsweise	Inselbetrieb vorgesehen?			☐ ja ☐ nein
	Motorischer Anlauf vorgesehen?			☐ ja ☐ nein
	Lieferung in das Netz des Netzbetreibers vorgesehen (Überschusseinspeisung)?			☐ ja ☐ nein
	Einspeisung der gesamten Energie in das Netz des Netzbetreibers (Volleinspeisung)?			☐ ja ☐ nein
Blindleistungskompensation der Kundenanlage	☐ nicht vorhanden		vorhanden mit kVAr	
	Anzahl Stufen _____		Blindleistung der kleinsten Stufe kVAr	
Verdrosselungsgrad bzw. Resonanzfrequenz _____				
Nummer des Messkonzeptes (Beispiel: MK B2)		Bemerkung		
Auswahl und Angabe der Nummer des Messkonzeptes https://www.swse.de/netz/fuer-einspeiser				

* Bei PV-Anlagen sind die Angaben für die Umrichter aufzuführen.

E.3 Datenblatt für Speicher

(Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt.)

Datenblatt für Speicher (vom Errichter (eingetragener Elektrofachbetrieb) auszufüllen)		
Anlagenanschrift	Vorname, Name	
	Straße, Hausnummer	
	PLZ, Ort	
Errichter (eingetragener Elektrofachbetrieb)	Firma, Ort	
	Straße, Hausnummer	
	Telefon, E-Mail	
Speichersystem	Hersteller/Typ: _____	Anzahl: _____
Anschluss des Speichersystems	☐ AC-gekoppelt ☐ DC-gekoppelt ☐ Inselnetzbildendes System nach VDE-AR-E 2510-2 ☐ Wechselstrom ☐ L1 ☐ L2 ☐ L3 ☐ Drehstrom	
	Nutzbare Speicherkapazität:	_____ kWh
	Allpolige Trennung vom öffentlichen Netz bei Netzersatzbetrieb	☐ ja
	NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 vorhanden	☐ ja
	Hersteller/Typ: _____	Anzahl: _____
	Umrichter des Speichersystems	Verschiebungsfaktor $\cos \varphi$ (Bezug): _____ Scheinleistung Umrichter Stromspeicher S_{Smax} : _____ kVA Wirkleistung Umrichter Stromspeicher P_{Smax} : _____ KW Bemessungsstrom (AC) I_r : _____ A
Anschlusskonzept	Nummer der Abbildung nach FNN-Hinweis Abschnitt 5 zum „Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz“	
	Übersichtsschaltplan ist beigelegt (einpölig):	☐ ja
	Verwendete Primärenergieträger (z. B. Sonne, Wind, Gas):	_____
	Unterschiedliche Primärenergieträger werden getrennt erfasst:	☐ ja
	Unterschiedliche Einspeisevergütungen werden korrekt erfasst:	☐ ja
	Energie des Speichersystems wird nicht vom Netz bezogen und als geförderte Energie eingespeist:	☐ ja
Nachweise	Einheitenzertifikate nach VDE-AR-N 4105 bzw. nach VDE-AR-N 4110 liegen vor:	☐ ja
EnFluRi-Sensor	Konformität nach Abschnitt 4.10 FNN-Hinweis Speicher ist gegeben ¹	☐ ja
Einspeise- management	Umsetzung der Wirkleistungsbegrenzung am NAP (z. B. nach EEG):	ferngesteuert: ☐ ja ☐ nein dauerhaft auf _____ % begrenzt ☐ ja
	Nachweis Errichter	Ausweis-Nr. _____ bei Netzbetreiber _____
Bemerkungen	_____	
Der Errichter bestätigt mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben.		
Ort, Datum	Errichter _____	

¹ Die Bestätigung der Konformität mit Abschnitt 4.10 dieses Hinweises erfolgt nach Ablauf der Übergangsfrist.

E.8 Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher

(Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt.)

Inbetriebsetzungsprotokoll Erzeugungsanlagen/Speicher Niederspannung (vom Anlagenerrichter (eingetragener Elektrofachbetrieb – siehe 4.1 auszufüllen)			
Anlagenanschrift	Vorname, Name		
	Straße, Hausnummer		
	PLZ, Ort		
Anlagenerrichter (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)	Firma, Ort		
	Straße, Hausnummer		
	Telefon, E-Mail		
max. Scheinleistung S_{Amax}		_____ kVA	max. Wirkleistung P_{Amax} _____ kW
Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend)			_____ kWp
Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes E.2 und/oder E.3 mit dem Anlagenaufbau?			☐
Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?			☐
Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher (soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut) vorhanden (siehe Vordruck E.4) bzw. nach VDE-AR-N 4110?			☐
Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt ($P_{AV, E}$ -Überwachung, 70-%-Begrenzung nach 5.7.4.2, Symmetrieeinrichtung nach VDE-AR-N 4100, 5.5			☐
Zertifikat für den NA-Schutz vorhanden (siehe Vordruck E.6)?			☐
Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$			_____
Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$			_____
Zentraler NA-Schutz vorhanden:	Auslösetest „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt?		☐
	Auslösekreises „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?		☐
$P_{AV, E}$ -Überwachung vorhanden:	Funktionstest $P_{AV, E}$ -Überwachung erfolgreich durchgeführt?		☐
	Eingestellte Wirkleistung $P_{AV, E}$		_____ kW
Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung:	Drosselung auf 70 % im Umrichter eingestellt?		☐
	Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 70 % vorgesehen?		☐
	Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber?		☐
Energieflussrichtungssensor – Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden?			☐
Die Symmetriebedingung wird eingehalten:			
☐ durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter			
☐ durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter:			
	L1	L2	L3
Summe $S_{E_{max}}$ der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlagen/Speicher	_____ kVA	_____ kVA	_____ kVA
Summe $S_{E_{max}}$ der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher	_____ kVA	_____ kVA	_____ kVA
☐ oder durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.			
Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt:			
$Q(U)$ -Standard-Kennlinie ☐ $\cos \varphi (P)$ -Standard-Kennlinie ☐ fester Verschiebungsfaktor $\cos \varphi =$ ☐			
TF-Sperren in der Anschlusszusage gefordert? ja ☐ nein ☐		Eingebaut ☐	Prüfprotokoll liegt vor ☐
Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.			
Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und/oder des Speichers: _____			
Ort, Datum	Unterschrift Anlagenbetreiber		Unterschrift Anlagenerrichter (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)



Inbetriebsetzungsauftrag / Außerbetriebsetzungsauftrag

Ein Inbetriebsetzungsauftrag / Antrag zum Zähler ist grundsätzlich für **jeden Zähler in DRUCKBUCHSTABEN** auszufüllen.

Anschlussnutzer / Kunde

Nachname, Vorname, Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Mobil

E-Mail

Daten zur Anschlussnutzeranlage

Es handelt sich um:

- | | |
|---|--|
| ☐ Neuanlage | ☐ Änderung / Sanierung |
| ☐ Wiederinbetriebnahme | ☐ Trennung |
| ☐ Unterbrechung | ☐ Zusammenlegung |
| ☐ Anschlussdemontage | ☐ Untermessung Mittelspannung |

Stromlieferung

Für den Abschluss eines Liefervertrages mit einem Stromlieferanten ist der Kunde verantwortlich.

Wird kein Stromlieferant benannt oder kommt eine Belieferung aus anderen Gründen nicht zustande und entnimmt der Kunde dennoch Energie, so erfolgt die Strombelieferung für den an die Niederspannung angeschlossenen Kunden gemäß § 36, § 38 EnGW durch den Grundversorger.

Zustimmung des Anschlussnutzer / Kunde

Der Anschlussnutzer / Kunde erkennt den Inhalt dieses Antrages und der Niederspannungsverordnung (NAV) und die Ergänzung zur NAV der Stadtwerke Schüttorf · Emsbüren GmbH (SWSE) an. Die NAV ist bei den SWSE erhältlich. Es gelten die jeweils gültigen technischen Anschlussbedingungen (TAB) der SWSE.



Ort, Datum

Unterschrift Anschlussnutzer / Kunde

Einen Einbautermin vereinbaren Sie bitte unter Tel. 05923 / 803-502 oder per Email an netz@swse.de eingereicht werden.

Anlagenanschrift

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Geschoss (z.B. OG1, links, Wohneinheit (WE) 4)

Zählerplatzbeschriftung oder Zählernummer

Bedarfsart nur für Niederspannung

- | | | |
|---|--|---|
| ☐ Haushalt | ☐ Landwirtschaft | |
| ☐ Gewerbe | ☐ Baustrom / Kurzanschluss (max. 12 Monate) | |
| ☐ Wärmepumpe | ☐ Erzeugungsanlage | ☐ Allgemeinstrom |
| ☐ Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeuge | ☐ Speicher | |

Max. gleichzeitige Bezugsleistung _____ kW

Voraussichtlicher Jahresverbrauch _____ kWh

Messstellenbetrieb

Falls keine Benennung eines externen Messstellenbetreibers getroffen wird, erfolgt der Messstellenbetrieb durch den Verteilnetzbetreiber/ Grundzuständigen Messstellenbetreiber, hier die Stadtwerke Schüttorf · Emsbüren GmbH (BDEW Code 9906687000002)

Messstellenbetreiber (MSB)

BDEW-Codenummer des Messstellenbetreiber (MSB)

Messungsart:

- ☐ Direktmessung (bis 43 kW)
☐ Wandlermessung (halbdirekt)

Zählertyp:

- ☐ Standardlastprofil (SLP)
Standardlastprofil Doppeltarif
Registrierende Lastgangmessung (RLM)

- ☐ Messung durch externen Messstellenbetreiber
(Technische Unterlagen zum Zähler sind beizufügen)

Wir beantragen die Inbetriebsetzung der Anschlussnutzeranlage. Die Niederspannungsverteilung der gesamten Kundenanlage(n) ist nach dem aktuellen Stand der Technik aufgebaut und geprüft.



Ort, Datum

Unterschrift des eingetragenen Installationsunternehmens
(nur von der Verantwortliche Elektrofachkraft)

Firmenstempel

Von den Stadtwerken Schüttorf · Emsbüren GmbH auszufüllen

			Stand 1.8.0/1	Stand 1.8.2	Stand 2.8.0/1	Stand 2.8.2
Einbau	Zähler Nr.:		kWh	kWh	kWh	
	Stromwandler	/ A	Modem Nr.:			
		Nr. L1	L2	L3		
Ausbau	Zähler Nr.:		kWh	kWh	kWh	kWh
	Stromwandler	/ A	Modem Nr.:			
		Nr. L1	L2	L3		
	Schaltgerät					



Datum

Unterschrift SWSE Monteur inkl. Namenskürzel